

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Einführung

1. Die Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	1
2. Ökonomische Anknüpfungspunkte für die Besteuerung	4
3. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	6
4. Fiskalische Bedeutung der Einzelsteuern	10
Wiederholungsfragen	11

Erster Teil

Betriebliches Rechnungswesen und Besteuerung

(Die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens, Vermögens und Umsatzes im Rechnungswesen des Unternehmens)

1. Abschnitt

Die Besteuerung des Einkommens

I. Grundlagen	15
1. Behandlung einkommensteuerlicher Probleme im Rahmen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre?	15
2. Der Einkommensbegriff	16
a) Der steuerrechtliche Einkommensbegriff	16
b) Die Abgrenzung von Einkommen, Vermögen und Ertrag	18
3. Die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens	20
a) Schematische Übersicht	20
b) Der Gesamtbetrag der Einkünfte	21
c) Das zu versteuernde Einkommen	23
4. Tarif, Veranlagung und Erhebung der Einkommensteuer	23
a) Der Tarif der Einkommensteuer	23
b) Die Veranlagung zur Einkommensteuer	25
c) Die Quellenabzugsverfahren	26
aa) Die Lohnsteuer	26
bb) Die Kapitalertragsteuer	26
Wiederholungsfragen	28
II. Die Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb	28
1. Vorliegen eines Gewerbebetriebs	28
2. Der steuerrechtliche Gewinn	30
3. Der Umfang des Betriebsvermögens	34
4. Allgemeine Bewertungsprinzipien	36
5. Die Bewertungsmaßstäbe	40
a) Die Anschaffungskosten	40
b) Die Herstellungskosten	42
aa) Die Herstellungskosten der Kostenrechnung als Grundlage	42
bb) Die steuerrechtlichen Herstellungskosten	43
c) Der niedrigere Teilwert	46

6. Die Bewertungsvorschriften	48
a) Überblick über die Bewertungsvorschriften für die Handelsbilanz	48
b) Überblick über die Bewertungsvorschriften für die Steuerbilanz	52
c) Darstellung einiger ausgewählter Bilanzierungsfragen	55
aa) Abschreibungen	55
(1) Zur Terminologie	55
(2) Die Verfahren planmäßiger Abschreibungen	56
(a) Die Zeitabschreibung	56
(aa) Abschreibung in gleichbleibenden Jahresbeträgen (lineare Abschreibung)	56
(bb) Abschreibung in fallenden Jahresbeträgen (degressive Abschreibung)	56
(b) Die Leistungsabschreibung (variable Abschreibung)	57
(3) Außerplanmäßige Abschreibungen	58
bb) Firmenwert	59
cc) Gleichartige Vorräte	60
dd) Rückstellungen	62
Wiederholungsfragen	65
III. Die Ermittlung des körperschaftsteuerpflichtigen Gewinns	67
1. Durch die Rechtsnatur der Kapitalgesellschaften bedingte Betriebsausgaben	67
2. Spezielle Gewinnermittlungsvorschriften des KStG	68
a) Verdeckte Gewinnausschüttungen	68
b) Nichtabziehbare Aufwendungen und steuerfreie Einnahmen	72
3. Tarif und Anrechnung der Körperschaftsteuer	72
4. Tabellarische Zusammenfassung	74
IV. Die Ermittlung des Gewerbeertrags	77
1. Begriff des Gewerbeertrags	77
2. Hinzurechnungen	78
3. Kürzungen	79
4. Die Berechnung der Gewerbeertragsteuer	80
Wiederholungsfragen	82
V. Steuerbilanzplanung und Steuerbilanzpolitik	83
1. Zur Berücksichtigung der Steuerwirkungen in der betrieblichen Planung und Politik	83
2. Wesentliche Möglichkeiten zur Beeinflussung der Ertragsteuerbelastung	85
3. Quantitative Ansätze zur betrieblichen Ertragsteuerplanung	90
a) Gemeinsame Merkmale	90
b) Die Ansätze von <i>Vogt, Heigl</i> und <i>Marettek</i>	92
c) Der Einsatz der Manövriermasse	98
Wiederholungsfragen	100

2. Abschnitt

Die Besteuerung des Vermögens

I. Grundlagen	102
1. Das Gesamtvermögen	102
2. Die Zielsetzung der Vermögensaufstellung	104
3. Die Bewertungsmaßstäbe des Bewertungsgesetzes und ihre Anwendungsbereiche	105
a) Der gemeine Wert	105
b) Der Teilwert	106

c) Der Ertragswert	107
d) Der Steuerbilanzwert	108
4. Die Einheitsbewertung	108
5. Veranlagung und Tarif der Vermögensteuer	110
II. Die Bewertung des Betriebsvermögens in der Vermögensaufstellung	111
1. Umfang des Betriebsvermögens	111
2. Überblick über die Bewertungsvorschriften	112
3. Die Bewertung des Anlagevermögens	113
a) Die Bewertung der Betriebsgrundstücke	113
aa) Allgemeine Grundsätze	113
bb) Das Sachwertverfahren	115
cc) Das Ertragswertverfahren	116
b) Die Bewertung von Wertpapieren und Anteilen	118
aa) Die Bewertung mit Hilfe von Kurswerten	118
bb) Die Bewertung nicht notierter Anteile	119
4. Die Bewertung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	124
III. Die Ermittlung des Gewerbekapitals	124
1. Begriff des Gewerbekapitals	124
2. Kürzungen	125
3. Hinzurechnungen	125
4. Die Ermittlung der Gewerbesteuerschuld	127
Wiederholungsfragen	128

3. Abschnitt

Die Besteuerung des Umsatzes

I. Grundlagen	130
1. Mögliche Umsatzsteuersysteme	130
2. Die deutsche Allphasennettoumsatzsteuer	130
3. Vergleich zwischen Vorsteuer- und Vorumsatzverfahren	131
a) Einheitlicher Steuersatz	131
b) Differenzierte Steuersätze	132
c) Steuerbefreiungen	134
II. Das geltende Recht	135
1. Der steuerbare und steuerpflichtige Umsatz	136
2. Der Unternehmerbegriff des Umsatzsteuergesetzes	138
3. Die Bemessungsgrundlagen	139
4. Der Vorsteuerabzug	140
a) Voraussetzungen	140
b) Die Aufteilung von Vorsteuern	141
5. Steuersätze und Steuerbefreiungen	142
6. Einfuhr- und Ausfuhrumsätze	144
7. Festsetzung und Zahlung der Umsatzsteuer	146
8. Tabellarische Zusammenfassung	148
Wiederholungsfragen	150

Zweiter Teil

Aufbauelemente des Betriebes und Besteuerung

1. Abschnitt

Der Einfluß der Besteuerung auf die Standortwahl

I. Die Besteuerung als Faktor der Standortwahl	155
II. Nationale Standortwahl und Besteuerung	158

1. Steuerdifferenzierungen, die durch das Steuersystem bedingt sind	158
a) Das Heberecht der Gemeinden für die Realsteuern	158
b) Die unterschiedliche Höhe der Realsteuerhebesätze	159
2. Steuerdifferenzierungen als Folge dezentraler Finanzverwaltung	162
3. Steuerdifferenzierungen als Mittel der Standortpolitik	163
a) Überblick	163
b) Steuervergünstigungen für das ehemalige Berlin (West)	165
aa) Umsatzsteuerliche Vergünstigungen	165
bb) Ertragsteuerliche Vergünstigungen	168
c) Steuervergünstigungen zur Förderung des ehemaligen Zonenrandgebietes	171
d) Steuervergünstigungen zur Förderung der neuen Bundesländer	172
Wiederholungsfragen	176
III. Internationale Standortwahl und Besteuerung	177
1. Prinzipien des internationalen Steuerrechts	179
2. Die internationale Doppelbesteuerung	180
3. Möglichkeiten zur Vermeidung oder Milderung der internationalen Doppelbesteuerung	183
a) Die Freistellungsmethode	183
aa) Unbeschränkte Freistellung	183
bb) Beschränkte Freistellung	184
cc) Die Behandlung ausländischer Verluste	185
b) Die Anrechnungsmethode	185
aa) Unbeschränkte Anrechnung	186
bb) Beschränkte („gewöhnliche“) Anrechnung	186
4. In der Bundesrepublik Deutschland praktizierte Maßnahmen zur Vermeidung oder Milderung der internationalen Doppelbesteuerung (Überblick)	187
a) Unilaterale und bilaterale Maßnahmen	187
b) Die Besteuerung ausländischer Betriebstätten deutscher Unternehmen	188
aa) Betriebstättenbesteuerung bei Fehlen eines Doppelbesteuerungsabkommens	188
bb) Betriebstättenbesteuerung bei Vorliegen eines Doppelbesteuerungsabkommens	190
c) Die Besteuerung ausländischer Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen	191
aa) Bei Fehlen eines Doppelbesteuerungsabkommens	191
bb) Bei Bestehen eines Doppelbesteuerungsabkommens	194
5. Beeinflussung der zwischenstaatlichen Standortentscheidungen durch die Steuerpolitik	195
a) Steuerliche Begünstigung von Auslandsinvestitionen	195
b) Steuerliche Maßnahmen zur Einschränkung der Nutzung des zwischenstaatlichen Steuergefälles	197
(1) Gewinnabgrenzung zwischen international verbundenen Unternehmen	198
(2) Erweiterte beschränkte Steuerpflicht bei Wohnsitzwechsel in ein Niedrigsteuerland	200
(3) Vermögenszuwachsbesteuerung bei Wohnsitzwechsel ins Ausland	201
(4) Durchgriffsbesteuerung bei Beteiligungen an ausländischen Basisgesellschaften	201
Wiederholungsfragen	204

2. Abschnitt
Der Einfluß der Besteuerung auf die Wahl und den Wechsel
der Rechtsform

I. Systematisierung der Einflußfaktoren	206
II. Vergleich der steuerlichen Belastung von Personen- und Kapitalgesellschaften	208
1. Überblick	208
2. Unterschiede in der Ermittlung des Gewinns und Gewerbeertrages	209
a) Die Qualifizierung der Einkünfte aus einer Personengesellschaft als Einkünfte aus Gewerbebetrieb	209
b) Die Qualifizierung der Einkünfte der Anteilseigner einer Kapitalgesellschaft	211
c) Geringeres nach Steuern verfügbares Einkommen bei der Kapitalgesellschaft als Folge der Vermögensteuerbelastung	212
d) Vorteile der Kapitalgesellschaft bei der Gewerbesteuer durch Abzugsfähigkeit der Geschäftsführergehälter und anderer Vergütungen an die Gesellschafter	215
3. Unterschiede in der Belastung nicht entnommener Gewinne	219
4. Unterschiede in der Bewertung der Anteile	220
5. Kein Verlustausgleich bei den Anteilseignern von Kapitalgesellschaften	221
Wiederholungsfragen	222
III. Die Bildung von gesetzlich nicht vorgesehenen Gesellschaftsformen zum Zwecke der Steuerminimierung	223
1. Überblick	223
2. Die GmbH & Co KG	224
a) Begriff und Rechtsnatur	224
b) Gewinnsteuerliche Vor- und Nachteile der GmbH & Co KG gegenüber der GmbH und den „reinen“ Personengesellschaften	225
aa) Einheitliche Gewinnfeststellung und Geschäftsführergehälter	225
bb) Vergleich der Gewinnsteuerbelastung einer GmbH & Co KG mit der einer „reinen“ GmbH oder einer „reinen“ Personengesellschaft	227
c) Vermögensteuerliche Vor- und Nachteile der GmbH & Co KG gegenüber einer „reinen“ GmbH und einer „reinen“ Personengesellschaft	230
d) Zusammenfassender Vergleich der steuerlichen Vor- und Nachteile der GmbH & Co KG gegenüber der GmbH	231
3. Die GmbH & Still	233
a) Begriff, Rechtsnatur und Grundformen	233
b) Steuerliche Vor- und Nachteile gegenüber der GmbH und der GmbH & Co KG	235
4. Die Doppelgesellschaft (Betriebsaufspaltung)	238
a) Begriff und Grundformen der Doppelgesellschaft	238
aa) Begriff	238
bb) Besitzpersonengesellschaft – Betriebskapitalgesellschaft	238
cc) Produktionspersonengesellschaft – Vertriebskapitalgesellschaft	240
b) Allgemeine Voraussetzungen für das Entstehen steuerlicher Vorteile bei der Betriebsaufspaltung	241
c) Einzelfragen	242
aa) Das Problem der Angemessenheit des Pachtzinses	242
bb) Abschreibungen und Pächterneuerungsrückstellungen	243
cc) Das Problem der Angemessenheit der Verrechnungspreise	244
d) Zusammenfassender Vergleich der steuerlichen Vor- und Nachteile der Doppelgesellschaft gegenüber der „reinen“ Personengesellschaft, der GmbH & Co KG und der „reinen“ Kapitalgesellschaft	245
Wiederholungsfragen	247

IV. Das Familienunternehmen als Instrument der Steuerminimierung	249
1. Begriff, Arten und Motive der Bildung von Familienunternehmen	249
2. Familienunternehmen auf gesellschaftsrechtlicher Grundlage	251
a) Zur Frage der steuerlichen Anerkennung von Familiengesellschaften	251
b) Die Problematik der Angemessenheit der Gewinnverteilung	252
aa) Allgemeine Grundsätze für Familien-Personengesellschaften	252
bb) Die Angemessenheit der Gewinnverteilung bei durch Schenkung überlassenen Anteilen nicht mitarbeitender Angehöriger	254
(1) Die Rechtsprechung des BFH	254
(2) Die Berechnung des maximalen Anteils am Jahresgewinn	255
c) Steuerliche Auswirkungen der Bildung von Familien-Personengesell- schaften im einzelnen	257
aa) Die Einkommensteuerbelastung	257
bb) Die Erbschaftsteuerbelastung	258
cc) Die Vermögensteuerbelastung	259
3. Familienunternehmen auf dienstvertraglicher Grundlage	261
a) Fragen der steuerlichen Anerkennung	261
b) Steuerliche Auswirkungen	262
Wiederholungsfragen	263
V. Der Einfluß der Besteuerung auf den Wechsel der Rechtsform (Umwandlung)	264
1. Begriff und Arten der Umwandlung	264
2. Die steuerliche Problematik der Umwandlung (Überblick)	266
a) Die Umwandlung als Investitionsentscheidung	266
b) Die Behandlung der stillen Rücklagen als zentrales Entscheidungspro- blem	269
3. Die steuerliche Behandlung der stillen Rücklagen bei der Umwandlung einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft nach dem UmwStG 1977	271
a) Möglichkeiten des Ansatzes des übernommenen Vermögens bei der Kapitalgesellschaft	271
b) Übernahme der Wirtschaftsgüter zu Buchwerten	273
c) Übernahme der Wirtschaftsgüter zu Teilwerten	274
d) Übernahme der Wirtschaftsgüter zu Zwischenwerten	276
4. Die Nutzung der Wertansatzwahlrechte des § 20 Abs. 2 UmwStG 1977 als betriebswirtschaftliches Entscheidungsproblem	277
5. Die steuerliche Behandlung der stillen Rücklagen bei der Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft nach dem UmwStG 1977	279
a) Die Umwandlung nach dem handelsrechtlichen Umwandlungsgesetz	279
b) Überblick über die Entwicklung der steuerrechtlichen Umwandlungsvor- schriften	280
c) Die Umwandlung nach dem geltenden Umwandlungssteuergesetz	281
aa) Die Wertansätze in der steuerlichen Schlußbilanz der übertragenden Kapitalgesellschaft	281
bb) Die Wertansätze in der Übernahmebilanz der Personengesellschaft	282
cc) Zusammenfassung	283
6. Die Umwandlung nach dem Umwandlungssteuergesetz 1994	284
a) Die handelsrechtliche Umwandlung nach dem Umwandlungsberein- igungsgesetz	284
b) Die steuerliche Behandlung der stillen Rücklagen bei der Umwandlung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft nach dem UmwStG 1994	285
c) Die steuerliche Behandlung der stillen Rücklagen bei der Umwandlung	

einer Personengesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft nach dem UmwStG 1994	288
Wiederholungsfragen	288

3. Abschnitt

Steuerliche Probleme des Zusammenschlusses von Unternehmen

I. Begriff, Zielsetzungen und Arten von Unternehmenszusammenschlüssen	290
1. Begriff des Unternehmenszusammenschlusses	290
2. Zielsetzungen von Unternehmenszusammenschlüssen	291
3. Arten der Unternehmenszusammenschlüsse	291
II. Überblick über die steuerliche Problematik der Unternehmenszusammen- schlüsse	294
Wiederholungsfragen	296
III. Die Besteuerung der Konzerne	296
1. Begriff, Arten und steuerliche Problematik des Konzerns (Überblick)	296
2. Die Organschaft	298
a) Begriff, Aufgaben und Entwicklung	298
b) Der Anwendungsbereich der Organschaft	301
c) Voraussetzungen der Organschaft	302
aa) Die Rechtsform	302
bb) Geschäftsleitung und Sitz	304
cc) Die finanzielle Eingliederung	305
dd) Die wirtschaftliche Eingliederung	307
ee) Die organisatorische Eingliederung	310
ff) Das Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse	311
d) Der Gewinnabführungsvertrag	312
e) Die Rechtsfolgen der körperschaftsteuerlichen Organschaft	313
aa) Gewinn- und Verlustausgleich	313
bb) Die Ermittlung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens der Organgesellschaft	315
(1) Allgemeine Grundsätze	315
(2) Freie Rücklagen der Organgesellschaft	316
cc) Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner (Minder- heiten)	316
(1) Die aktienrechtlichen Regelungen	316
(2) Die steuerliche Behandlung	317
f) Die Organschaft im Gewerbesteuerrecht	317
aa) Voraussetzungen und Auswirkungen	317
bb) Die Zerlegung der Gewerbesteuer bei Bestehen eines Organschafts- verhältnisses	319
g) Die Organschaft im Umsatzsteuerrecht	321
3. Das Schachtelprivileg	322
a) Begriff, Aufgaben und Entwicklung	322
b) Das Schachtelprivileg bei der Vermögensteuer	323
aa) Voraussetzungen	323
bb) Kritik der Beteiligungsgrenze	324
c) Das Schachtelprivileg bei der Gewerbesteuer	325
aa) Aufgaben und Anwendungsbereich	325
bb) Die vier möglichen Beteiligungsfälle	326
Wiederholungsfragen	328
IV. Steuerliche Probleme der Fusion	330
1. Begriff, Motive und Arten der Fusion	330

2. Die Besteuerung des Fusionsvorgangs	333
a) Überblick	333
b) Die Problematik der steuerlichen Behandlung der stillen Rücklagen	334
3. Die steuerliche Behandlung stiller Rücklagen bei der Fusion nach dem Umwandlungssteuergesetz 1977	335
a) Auflösung der stillen Rücklagen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	335
b) Übertragung der stillen Rücklagen auf die übernehmende Kapitalgesellschaft	337
4. Die steuerliche Behandlung stiller Rücklagen bei der Fusion nach dem Umwandlungssteuergesetz 1994	339
Wiederholungsfragen	340

Dritter Teil

Hauptfunktionen des Betriebes und Besteuerung

Entscheidungstheoretische Vorbemerkung

I. Das zugrundeliegende Entscheidungsmodell	343
II. Integration der Besteuerung in das Entscheidungsmodell	345

1. Abschnitt

Der Einfluß der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen

I. Begriffliche Grundlagen	347
II. Investitionsrechnerische Grundlagen	349
III. Grundsätzlicher Einfluß der Besteuerung auf die Investitionsrechnung	352
1. Entscheidungsrelevanz der Steuern	352
2. Beeinflussung der Zahlungsreihe durch die Besteuerung	354
a) Berücksichtigung der Gewinnsteuern	355
b) Berücksichtigung der Substanzsteuern	357
aa) Vermögensteuer	357
bb) Gewerbesteuer	358
c) Berücksichtigung der Verkehrsteuern	359
3. Beeinflussung des Kalkulationszinsfußes durch die Besteuerung	360
4. Das Standardmodell zur Berücksichtigung von Gewinnsteuern	362
IV. Ausgewählte Beispiele der Beeinflussung einer Investitionsentscheidung durch Gewinnsteuern	364
1. Der Einfluß steuerlicher Abschreibungen auf die Vorteilhaftigkeit einer Investition	364
2. Der Einfluß von Gewinnsteuern auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer	371
Wiederholungsfragen	374

2. Abschnitt

Der Einfluß der Besteuerung auf Finanzierungsentscheidungen

I. Grundsätzlicher Einfluß der Besteuerung auf die Kapitalbeschaffung	377
II. Die steuerliche Behandlung der Außenfinanzierung	378
1. Die gewinnsteuerliche Behandlung der Eigenkapitalbeschaffung und des Eigenkapitalabflusses	378
a) Die gewinnsteuerliche Behandlung des Eigenkapitalbeschaffungsvorgangs	378

aa) Die Problematik der Sacheinlagen	378
bb) Die gewinnsteuerliche Behandlung von Sacheinlagen in Einzelunter- nehmen und Personengesellschaften	381
cc) Die gewinnsteuerliche Behandlung von Sacheinlagen in Kapital- gesellschaften	383
b) Die gewinnsteuerliche Behandlung des Eigenkapitalabflusses in den privaten Bereich	384
aa) Der Kapitalabfluß aus Einzelunternehmen und Personengesell- schaften	384
bb) Der Kapitalabfluß aus Kapitalgesellschaften	386
2. Die Belastung des Eigenkapitalbeschaffungsvorgangs und des Eigenkapital- abflusses mit Verkehrsteuern	387
a) Umsatzsteuer	387
b) Kapitalverkehrsteuern	388
c) Grunderwerbsteuer	389
3. Die steuerliche Behandlung der Fremdkapitalbeschaffung im Wege der Kreditfinanzierung (ein Vergleich mit der Eigenfinanzierung)	390
4. Die laufende Steuerbelastung bei Einlagen- und Kreditfinanzierung	391
III. Die steuerliche Behandlung der Innenfinanzierung	400
1. Die steuerliche Behandlung der Selbstfinanzierung	400
a) Formen der Selbstfinanzierung	400
b) Offene Selbstfinanzierung	401
aa) Grundsatz	401
bb) Tarifänderungen und Tariffdifferenzierungen	402
cc) Begünstigung des nicht entnommenen Gewinns	403
dd) Offene Selbstfinanzierung oder „Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren“	406
c) Stille Selbstfinanzierung	411
aa) Degressive Abschreibungsverfahren	412
bb) Sonderabschreibungen	413
cc) Sofortabschreibung	415
dd) Die Übertragung stiller Rücklagen	415
2. Exkurs: Investitionszulagen und Investitionsprämien	417
a) Investitionszulagen	417
b) Investitionsprämien	417
3. Die steuerliche Behandlung der Finanzierung durch Bildung von Pensions- rückstellungen	418
Wiederholungsfragen	421

3. Abschnitt

Der Einfluß der Besteuerung auf Produktions- und Absatzentscheidungen

I. Kostentheoretische Vorbemerkungen	423
1. Der Kostencharakter der Steuern	423
a) Notwendigkeit der Bestimmung des Kostenbegriffs	423
b) Steuern als entscheidungsrelevante Kosten	424
c) Der Kostencharakter einzelner Steuerarten bei kurzfristigen Entschei- dungen im Produktions- und Absatzbereich	427
aa) Steuern vom Einkommen und Vermögen	427
bb) Objektsteuern	429
cc) Verkehr- und Verbrauchsteuern	430
2. Systematisierung der Steuern für Zwecke der Produktions- und Absatz- planung	431
a) Produktionsfaktorsteuern	431

b) Betriebsleistungssteuern	432
c) Gewinnsteuern	432
II. Der Einfluß der Besteuerung auf die Produktion	432
1. Produktion und Produktionspolitik	432
2. Der Einfluß der Besteuerung auf Beschaffungsentscheidungen	434
a) Der Einfluß der Besteuerung auf die optimale Bestellmenge	434
b) Der Einfluß der Besteuerung auf den Bestellzeitpunkt	436
c) Der Einfluß der Besteuerung auf die Lieferantenauswahl	437
3. Der Einfluß der Besteuerung auf die Wahl des Produktionsverfahrens	438
4. Der Einfluß der Besteuerung auf die Minimalkostenkombination	442
III. Der Einfluß der Besteuerung auf den Absatz	446
1. Absatz und Absatzpolitik	446
2. Der Einfluß der Besteuerung auf die Preispolitik	447
a) Gegenstand der Preispolitik und preispolitische Modelle	447
b) Dynamische preispolitische Modelle	449
c) Statische preispolitische Modelle	452
aa) Modellbeschreibung	452
(1) Angebotsmonopol	453
(2) Vollkommene Konkurrenz	454
bb) Der Einfluß der Besteuerung auf die Nachfragefunktion	455
cc) Der Einfluß der Besteuerung auf die Kostenfunktion	460
(1) Vorbemerkung	460
(2) Fixe Produktionsfaktorsteuern	461
(a) Angebotsmonopol	461
(b) Vollkommene Konkurrenz	463
(3) Variable Produktionsfaktorsteuer und Mengensteuer	465
(a) Angebotsmonopol	465
(b) Vollkommene Konkurrenz	470
(4) Nettopreissteuer	470
(a) Angebotsmonopol	470
(b) Vollkommene Konkurrenz	474
(5) Bruttopreissteuer	475
(6) Gewinnsteuer	475
(a) Angebotsmonopol	475
(b) Vollkommene Konkurrenz	478
dd) Zum Problem der Steuerüberwälzung	479
d) Statische preispolitische Hilfsverfahren	481
aa) Darstellung der Verfahren	481
(1) Kostenorientierte Verfahren	481
(2) Absatzorientierte Verfahren	482
bb) Berücksichtigung der Steuern	483
3. Der Einfluß der Besteuerung auf die Präferenzpolitik	483
a) Die Instrumente der Präferenzpolitik	483
b) Der Einfluß der Besteuerung auf die Werbung	485
c) Der Einfluß der Besteuerung auf die Produkt- und Sortimentsgestaltung	488
d) Der Einfluß der Besteuerung auf die Absatzmethoden	491
Wiederholungsfragen	493
Literaturverzeichnis	497
Urteilsregister	508
Sachverzeichnis	511